

*Vorzeichnis einer Sammlung  
niedertheinischer und westfälischer  
schon Galtgarzen.*





*Ja. 270<sup>a</sup>.*  
*Q.*







100





Kard.

H. L. Jac.

Verzeichniß  
 einer Sammlung  
 niederrheinischer  
 und  
 westphälischer Gebirgsarten  
 nach den  
 orographischen Briefen  
 des Bergraths Dr. Nofe  
 geordnet



Frankfurt am Mayn  
 bey Gebhard und Körber  
 1791



Deull.





## Vorbericht.

Der Erfüllung des Wunsches, einer an den Gebirgen des niederrheinischen Churkreises aufgefundenen Fossilien-Sammlung, im Vaterlande eine sichere Stütze vergönnt zu sehen, ist die Erscheinung dieses Verzeichnisses im Druck zuzuschreiben. Mit „besonderm Wohlgefallen“ geruhete Braunschweigs erhabenster Herzog, Carl Wilhelm Ferdinand Durchlaucht, die in der niederrheinischen Reise Thl. 2. S. 400. erwähnte Collection in das Museum der Universität zu Helmstädt stiften zu lassen. — Geschriebene Catalogen drückt mancherley, dem dann zumal abgeholfen werden muß, wenn nach bezweifelter Richtigkeit mancher Wahrnehmung an gemengten Gebirgsarten (m. s. Fibig und Nau Bibliothek der gesammten Naturgeschichte, Bd. 2. St. 4. S. 570 f.) jedes durch Autopsie verbreitete Licht für den Verfasser wohlthätig werden kann. Um demnach die Gebirgsforscher, denen dergleichen Gegenstände von einigem Belange sind, die aber der Gelegenheiten entbehren, durch Reisen an Ort und Stelle, durch erhaltene Muster aus jenen Gegenden, oder Beobachtungen an andern ähnlichen Gebirgen, sichere Auskunft zu erhalten, einigermassen wenigstens mit dem bekannt zu machen, was, im wesentlichen gleichförmig, an zwey Orten Deutschlands als Denkmal und Beleg für die hauptsächlichsten, in den orographischen Briefen niedergelegten Ausagen, aufbewahrt wird; dazu bot die vielfältigende Presse ein schickliches Mittel dar. — Adeste, o boni!

Die den Nummern beygefügte Zahlen beziehen sich auf die Stellen der Briefe, worin von den specificirten Stücken die Rede geht: einiges dort nicht Beschriebene ward besonders bemerkt. Ein vorgesetztes Sternchen (\*) zeigt an, daß die Muster blos in der Sammlung des Verfassers zu Elberfeld befindlich sind, weil sie für die Helmstädtische (welche ein besonders gedrucktes Verzeichniß erhält) entweder überflüssig, oder zur Zeit noch nicht anzuschaffen waren. Mehrere Proben, meist Abänderungen, bezeichnet oft nur Eine Nummer: daher enthält auch die academische Sammlung, ausschließlich der Rheinbreidbacher Mineralien, worüber sich dieses Verzeichniß nicht verbreitet, an der Stückzahl wirklich gegen siebenhundert Exemplare.

Zur leichten Uebersicht der hier vorkommenden Gebirgsarten, ward ein Versuch zur collectiven Registrirung der hauptsächlichsten angehängt.

Elberfeld im July 1791.

C. W. Nöse.





# I. Von der östlichen Rhein-Seite.

Nr. 1.	Bafalt des Finkenbergs	Thl. I. S. 49.	
2.	— — daher, schalig, verwitternd	Thl. III. S. 172.	
3. 4.	— — des Rückersbergs	Thl. I. S. 51 f.	62.
* 4 a.	— — daher, körnig oder sandig	Thl. III. S. 173.	
5.	— — des Leybergs, gesund	Thl. I. S. 6r.	
5 a.	— — — — — verwitternd	— — —	64.
6 a.	— — des Hungerbergs	Thl. III. S. 174.	
6.	— — des Kucksteins	Thl. I. S. 64 f.	
7.	— — daher, verwitternd.		
8.	— — — — — durch Verwitterung löcherig, bimsstein-ähnlich geworden	— — —	65.
9.	— — verwitternder vom Fuhrwege zwischen dem Kuckstein und Bruchberg	— — —	66.
10.	Plattenbafalt vom Bruch- oder Pfaffertsberg	Thl. III. S. 174.	65.
11.	— — — — — daher von der Mitte des Bergs, etwas verwitternd		
12-18.	Hornquarzbafalte aus dem Cöllnischen Straßenpflaster mit Kalkspath, Kalkfinter, Kalk- und Thon-Mergel, thonigem und spätigem Eisenstein, und sogenannter schörlähnlichen Masse		70 f.
19-20.	Dergleichen daher mit chaledonischer Masse, welche Kalkspath- und Quarzstücke umgiebt, und aus dem unvollkommenen in das vollständige Glasige übergeht		73.
21-23.	dergleichen daher mit Quarz		74- 76
24.	— — — — — mit Sandstein		74.
* 24 a.	— — — — — — Porcellanjaspis, spätigem Eisenstein, Feldspath		
* 24 b.	— — — — — mit (zufälligem) Berlinerblau-Anfluge		
* 24 c.	— — — — — mit eingefetztem blutrothen Granat-Korn		
<p><i>Anmerk.</i> Ein Körnchen schwarzer Schlackenblende, aus dem weißlichen, Feldspath- und Quarz-gemengten Inhalt eines <i>Unkelsteiner</i>-Bafalts hervorragend, ward als Granat in das Cabinet des Hrn. Hofkammerraths <i>Beuth</i> zu <i>Düsseldorf</i>, von <i>Cöln</i> aus, gesandt</p>			
25.	Grauwackig Gestein von der Haart		83.
* 25 a.	Breccie daher von der Verflüchung		
26.	Bafalt der Haart		
26 a.	Sogenannter-Trafs daher	Thl. III. S. 174 f.	
27 a.	Porphyр daher	— — —	175.
27.	— — — — — des grossen	} Weilbergs	Thl. I. S. 89.
28.	— — — — — des kleinen		



Nr. 29=31.	Porphy des Stenzelbergs . . . . .	Thl. I. S. 92 f.
* 31 a. 31 b.	— daher in der Verwitterung	
32.	Bafalt vom Strom- oder Petersberg . . . . .	— — 97 f.
* 32 a.	Thonerde am Fuß dieses Bergs . . . . .	— — 106.
33.	Bafalt vom Aliterkippchen . . . . .	— — 98.
34=36.	Holzstein, Holzopal &c. von den Sandsteinbrüchen daher . . . . .	— — 99 f.
37.	Bafalt des Nonnefstrombergs . . . . .	— — 103.
38.	Porphyr daher	
* 38 a.	— von der Südostseite, in der Mitte der Höhe des Bergs	
39.	— daher etwas verwittert	
40.	— vom Rimscheid . . . . .	— — 106.
41.	— — Wasserfall . . . . .	— — 107.
42.	— — Oelberg . . . . .	— — 108.
43.	— daher verwitternd (zu Backofenstein) aus dem Fuhrwege . . . . .	— — 107.
44.	Bafalt des Oelbergs . . . . .	— — 108.
* 44 a.	— — kleinen Oelbergs . . . . .	— — 109.
* 44 b.	— — Hattemichs (nicht Steinrings)	
45.	— — Lembergs	
* 45 a.	— — Scharfenbergs	
* 45 b.	— — Wolfsbergs	
* 45 c.	— in viereckter Säule von einem Hügel zwischen dem Oel- und Lemberg	
46.	Porphy des großen } Geisbergs . . . . .	— — xxx.
47.	— — kleinen }	
49.	— — Taubenitz	
* 48 a.	— vom Klappeshüfchen	
* 48 b.	— vom Heiderfcheid . . . . .	
49=53.	— der Wolkenburg . . . . .	— — 114 f.
54=55.	Backofenstein aus dem Ofenkuler-Berge . . . . .	— — 124.
56.	— — — der Wolfeshahn . . . . .	— — 125.
57.	— — (fogenannter Trafs) vom Schlüffelspütz . . . . .	— — 126.
58=59.	— — vom Langenberg . . . . .	(vergl. S. 105.)
60.	— — aus der Doctorskuhle	
61.	— — von Keltersfeuten	
62.	— — eine Art aus dem Heisterbacher Mantel, am nördlichen Fuß des Nonnefstrombergs. (Aehn- lich dem Beller Backofenstein)	
63.	Porphy vom großen Hirschberg . . . . .	— — 127.
* 63 a.	— Gefchiebe vom kleinen Hirschberg	
64.	Quarzbreccie des Quegsteins . . . . .	— — 128.
65=69.	Porphy vom Drachenfels . . . . .	— — 129 f.
69 a.	Glimmerreiche Abart daher, im <i>Sachenregister</i> unter <i>Granitporphy</i> erwähnt	
70.	Porcellanthon daher . . . . .	— — 134.
71.	Porphy des Dünholzes in der Auflösung . . . . .	— — 133.
72.	Sandfeinfchiefer vom Filzberg, verwittert. . . . .	— — 134.
73.	— — — Faulberg . . . . .	— — 137.
74.	Porphy aus dem Rhöndorfer Steinbruch	

\* Nr. 75 a.



*Nr. 75 a.	Grauwacke am Bricberg	Thl. I. S. 139.
* 75 b.	Letten daher	
* 75 c.	Schieferthonart daher	
75-78.	Porphyр verwitterter (angelaufen, schalig, kuglig) des Bricbergs, sodann einem verwitternden Basalt mehr oder weniger ähnlich	— — 140.
79.	Das Nemliche aus dem dortigen Steinbruch, kenntlicher	
79 a.	Eben daher oben vom Berge	
80.	Porphyр des Oelniters	
81.	Daher als Geschiebe	
82.	83. Porphyр vom Bucherad	— — 141.
84.	Sandsteinschiefer vom Püserich	
85.	Porphyр vom Tränk	— — 142.
86. 87.	— — Lohrberg	
88.	— von der Kuppe zwischen Tränk und Lohrberg	
89.	— vom Kottnebel (des nordwestlichen Rückens, wo er sich mit einem Scherberg verbindet)	— — 144.
90.	— daher verwitternd	— — 142.
91.	— der Scherberge	— — 143.
92.	— vom Perlenkopf	— — 145.
93.	— — Zinnhöchen	
* 93 a.	Grünlichgrauer Sandsteinschiefer zwischen dem Tränk und Kottnebel	— — 146.
* 93 c.	desgleichen vom alten Lager	
* 93 b.	Bläulichgrauer Thonschiefer im Uebergang zu rauchgrauem Hornstein	— — 147.
94.	Basaltporphyр der Löwenburg von oben	
94 a.	Hornbasalt daher von der Mitte des Bergs	
94 b.	Basaltporphyр daher vom Fuß. (Vergl. Thl. III. S. 175 f.)	
95.	Porphyр vom Hönzerkopf	— — 148.
96.	— der Grauhaart	— — 149.
97-100.	Basaltart von der Gerswiese mit Inhalt	— — 153 f.
* 100 a.	— daher mit Glimmer an der Zeolith- Ablösung und einem Gemenge von Zeolith und Feldspath	
101.	Porphyр vom Himmerich	— — 159.
* 101 a.	— von einer namenlosen Kuppe auf dem Wege vom Himmerich nach Gilgenberg, linker Hand	— — 160.
* 101 b.	— vom Markhügel (nicht Musberg)	
* 101 c.	— Musberg (nicht Markhügel)	— — 161.
* 101 d.	Basalt vom Dachsberg	
102.	— — Rothputz	— — 161.
103.	— — Himberg	
103 a.	— — Honderberg (die Nummer mit einem * aus einem Bruch an der Westseite, wo der Basalt bankweise vorkömmt)	— — 162.
104. 105.	Basaltbreccie von Siegburg	— — 163 f.
106.	Porphyр vom Mittelberg, am Fuß	— — 165.
107.	— daher, von oben	
108-III.	Verwitterndes (basaltisches) Gestein aus dem Fuhrwege der langen Höhle	— — 165 f.
* III a.	Grauwackig Gestein von dem Gebirgsrücken der Gegend	— — 167.

B

\*Nr. III b.



* Nr. 111 b.	daher als Uebergang zu einer grobkörnigen Breccie		
112.	Gebändertes Fossil vom Bruder Kunzberg	Thl. I. S. 167.	
		Thl. III. S. 178 (1.)	
* 112 *	dasselbe verwitternd	Thl. III. S. 178 (2.)	
* 112 a.	Hornsteiniges Fossil daher, übergehend zu Porphyren (mehrere Stücke gefund und verwittert)	Thl. III. 179 (3 u. 4.)	
* 112 b.	Breccienähnliches Mengfel, mit Brocken von Granit- porphyr &c.	Thl. III. S. 180.	
113.	Uebergang des Porphyrs daher in Basalt	Thl. III. S. 181 f.	
113 a.	Hornbasalt daher		
113 b.	Basaltporphyr daher		
113 c.	Basalt daher, verwitternd zu Pisolith		
114.	— vom Asberg		Thl. I. S. 168.
* 114 a.	— — Steinchenhügel		
115.	— — Leitberg		— — 170.
* 115 a.	— von einer kleinen Kuppe ohnweit des Leitbergs		
116 a. 116 b.	Erneberger Tagegebirge vom Liegenden des Ganges		— — 19 f.
117 a.	daher vom Hangenden		
117 b.	Marienberg Tagegebirge aus dem Hangenden		
117 c.	daher aus dem Liegenden		
116. 117.	Sandsteinschiefer des Leidenbergs		— — 209 f.
118.	Basalt daher mit blaulicher Jaspisart		— — 212.
119. 120.	— — verwitternd (durch das Befeuhten kömmt die blaue Farbe des Jaspis wieder etwas zum Vorschein)		
121.	— von der Erpeler Ley		— — 218.
122.	Hornsteiniges Geschiebe aus der Gegend von Kasbach		— — 219.
* 122 a.	Wurttstein daher		— — 220.
123.	Basalt von den Kasbergen		— — 220 f.
124 = 126.	— des Mendebbergs mit Inhalt		— — 223 f.
127.	Braungelbe Thonart von dem dortigen Bau auf bitumi- nösem Holz		— — 229.
128.	Blätterstiefer daher		
129.	Braunkohle daher		— — 230.
130.	Eisenstein daher		— — 231.
131.	Schwefelkies daher		— — 232.
132.	Sandstein daher		— — 230 f.
133.	Braunrothe Masse, nach der Entschweflung der Kohlen daher		— — 233.
* 133 a.	Basalt vom Dörfemich		— — 234.
134.	— — Vettelshofs		— — 234.
* 134 a.	— — Geiskopf		
135.	— des Biffsteins		— — 237.
* 135 a.	— — Rennebergs		
136.	— — Emmenstühgels		
137.	— — Söhnstühgels		— — 238.
* 137 *	daher (wegen des anomalen Feldspath-Korns)		
138.	— des Rummelsbergs		
* 138 a.	— daher, etwas verwitternd		



Nr. 139.	Bafalt des Hübels, am Rummelsberger Fuß.	Thl. I. S. 239.
* 139 a.	— — Ginsterhörner Kopfs	— — —
* 139 b.	— — der Linzerhähne	— — —
140.	— — des Nickefelds	— — 240.
141.	— — Lembergs.	— — —
142.	— — Bennauerbergs	— — —
* 142 b.	— — der Spillhüll	— — —
143.	— — des Reubcheider Hügels	— — 241.
144.	— — Mörbelhügels	— — —
145.	— — Rosbacherhügels	— — 242.
146.	— — Perterhügels (mehr durch Verwitterung als vom Feuer verändert)	— — —
147-150.	Bafaltlaven der Afslaukskaule, von den mindern Graden der Röstung bis zu Stärkern	— — 243.
151.	Lavabreccie (ächte) daher	— — 245.
152.	Bafalt vom Helkersberg oder Nurtcheid	— — 251.
153.	— — von Bomfeld	— — 253.
154.	Bimstein Breccie von Engers	— — 261.
155.	156. Quecksilber Erze von Bensberg	Thl. II. S. 5.
* 156 a.	Pfeifenthon von Siegburg	— — 6.
157.	158. Verwitternde Bafalt- und Mandelsteinart von den Wolsbergen	— — 7.
159.	Bafaltbreccie daher	— — —
160.	Backofenstein - Art daher	— — —
161. 162.	Bafalt vom Reupert	— — 9.
163.	Backofenstein daher	— — —
* 163 a.	Porcellanjaspis - Thon vom Wolsberg	— — 10.
164.	Bafaltporphyr vom Hahnenkippel im Trierischen	— — 11.
165.	der Nemliche daher, verwitternd	— — —
* 166 a.	Bafalt des Heinzbergs	— — 13.
* 166 b.	— — der Roderhaart	— — —
166.	— — des Kefelsbergs	— — 13 f.
167.	— — Bugelerbergs	(vergl. S. 41 f.)
168.	— — bey der Watt	— — 16.
169.	Quarz vom Hofstein	— — 18.
170.	Sandsteinschiefer aus der Gegend von Leufcheid. (Nicht beschrieben)	— — —
171.	Spätiger Eisenstein von Hamr	— — —
172.	Glaskopf mit Malachit daher	— — —
173 a.	Bafalt vom Nauberg	— — 19.
* 173 b.	— — — Dalerterberg	— — 20.
173.	— — — Kilerter Knipp	— — 20.
174.	Grauwacke von Ehrenstein	— — 21.
175.	176. Bafalt vom Ockfelds	— — 25.
177.	— — — Kayfersberg	— — —
178.	— — — Dattenberg	— — 26.
* 179 a.	Grauwackig Gestein von Uekemich	— — 406.
179.	Bafalt vom Ueckenberg	— — 406 f.
180.	— — — Hebfsteinberg	— — —
180 a.	— — — Eulenberg	— — —
181.	Schieferthon vom Braunkohlenwerk bey Lummershahn	— — —

Nr. 182.



Nr. 182.	Kräuterschiefer vom Braunkohlenwerk bey Lummershahn	Thl. II. S. 408.
* 182 a.	182 b. Foßile daher, beschrieben unter 5 und 6	— — 408.
183.	Bläterschiefer von Rod	— — 409.
* 183 a.	Bituminöses Holz daher	— — 409.
184.	Wasserkies daher	
* 184 a.	Gagat ähnliches von Utweiler	— — 410.
* 184 b.	Kies von Utweiler im Hauptgang	
185.	Unvollkommenes bituminöses Holz (fogenannter Trafs) von Gladbach	— — 411.

## II. Von der westlichen Rhein-Seite.

Nr. 186.	187. Lava vom Hummerich	Thl. II. S. 32 f.
* 187 a.	— — Eiterküpfchen	— — 36.
188.	— — Michelsberg	— — 30.
* 188 a.	— — Langenberg	
* 188 b.	— — Wahnerkopf	
189.	Mühlstein-Basalt &c. von Bassenheim	— — 37.
* 189 a.	Sandsteinschiefer von Kafcheck	— — 40.
190.	Mühlsteinbasalt vom Birkenkopf	— — 40.
* 190 a.	Gebrannte Schieferart daher	— — 41.
191.	Mühlsteinbasalt des Camillenbergs	
191 a.	Lava daher	
192.	Bimstein von Kettig	— — 43.
* 192 a.	Leimen daher	
193.	Lava von der Moselbrücke aus dem Wüninger Bruch	— — 44.
* 193 a.	— aus dem Wüninger Bruch selbst	
* 193 b.	Von den drey Tonnen	— — 45.
* 193 c.	Thonschiefer bey Mückeßeld	— — 46.
* 194 a.	Elzer Dachschiefer	
* 194 b.	Basalt vom hohen Bärnel	
194.	— von einer Kuppe des Wernersecks mit schwachen Brandspuren	— — 48 f.
195.	Schiefer daher	
196.	Sogenanntes faules Lettengebirge daher	— — 50.
197.	Verwitternder Basalt daher	— — 51.
197 a.	Lava der Tönnigesberge	— — 54 f.
198.	Laven des Kräutgesbergs oder Correns	— — 56.
* 198	* Mühlsteinbasalt &c. vom Crufter Breitelsberg	Thl. III. S. 183.
* 198 a.	Thonschiefer des Schmalbergs	Thl. II. S. 59.
199.	Steinmark } von Frauenkirch	
200.	Thon	
201.	Gestein des Crufter Ofenbergs	— — 61.
201 a.	Lava daher	Thl. III. S. 183.
202.	Bimsteinart daher (eigentlicher vom Lacher-Ofen- oder Niclasberg)	Thl. II. S. 65.
* 202 a.	Gestein von Bredelfeld	— — 64.
203.	Sandsteinschiefer vom Marienküpfchen	Thl. III. S. 185.
* 203 a.	Grauwacke vom Lacher See	Thl. II. S. 70.

\* Nr. 203 b.



* Nr. 203 b.	Breccienart vom Lacher See	Thl. II. S. 70.
204.	Porphyrvom Kamperkopf	72 f.
204 a.	Basalt daher	Thl. III. S. 184.
205 = 207.	Breccien am Lacher See	Thl. II. S. 73 f.
* 205 a. - c.	206 a. dergleichen daher	—
208.	Granwackig Gestein daher	—
* 208 a.	Basaltstück daher	— 75.
209.	Vulcanischer Sand vom Lacherofen oder Niclasberg	— 77.
* 209 a.	Gestein daher.	—
210.	Lava-Brocken daher mit Glimmer	—
* 210 a. und b.	Basalt vom Hilpricher Berg	— 78 f.
211. 211 *	Gefchiebe vom Lacher See	— 78.
* 211 a. bis e.	dergleichen daher	—
212.	Pfeifenthon daher	— 79.
213.	Basalt, der sich in diesem Thon findet	— 80.
* 213 a.	Sandsteinschiefer daher	—
214.	Gelblichgraues Gestein am Lacher See	—
215.	Sand daher	—
216.	Thonschiefer daher	—
* 216 a.	Sandsteinschiefer daher	—
217.	Basaltwacke der Thomashöhen	— 81 f.
217 a.	Gestein von einer andern Kuppe des Namens	Thl. III. S. 183.
* 218 a.	Breccie der Gegend	Thl. II. S. 84 f.
218.	Vom Kamperkopf als Gefchiebe.	—
219. 220.	Schlacken von einem namenlosen Hügel am Lacher See	—
221.	Sand von der Nordostseite des Lacher Sees	— 86.
* 221 a.	desgleichen mit vielen weissen Körnern	—
222.	Grober Sand daher	—
* 222 a.	Sand vom Ende des Anslaufs des Lacher See's	—
223.	Guckguckschiefer vom Lacher See	— 87.
* 223 a. und b.	Abarten daher	— 88.
224. 225.	Niedermennicher Mühlstein mit Inhalt	— 89 f.
226.	Mücken daher	— 101.
227.	Glocken daher	—
228.	Dielftein daher	—
229.	Brandstein daher	— 103.
* 229 a.	Gegrabenes Horn daher	Thl. III. S. 185.
* 230 a.	Sandschiefer von der Höhe am Forst	Thl. II. S. 106.
* 230 b.	Basalte, Halbblaven und	(121.)
* 230 c.	Breccien daher	— 108.
* 230 d.	Lava vom nördlichen Fuß des Forsts	—
230.	— — Hochstein. (Ein größers Stück ist aus der Höhle selbst.)	— 108.
231.	Entfettetes Backofenstein-ähnliches Gestein vom Gänshals	— 110.
* 231 a = d.	Lefe-Steine der Gegend	— 110-114. (I = 4.)
232. 233.	Gefchiebe daher	— 114. (5.6.)
* 233 a.	desgleichen daher	— 114 (7.)
234.	Porphyrdes Taufkopfs oder Königsthals	— 117.
235.	— — kleinen Burgbergs	— 118.



- Nr. 236. Porphyr des großen Burgbergs Thl. II. S. 118.
- \* 237 a. Breccie von einem frey und nacktflehenden Felſen des Nutenthals am nordweſtl. Abhang des Gänschals — — 119.
- \* 237 b. — vom Schmitzkopfer Abhange ins Nutenthal — — 120.
237. — von der Burgberger und Gänschalsfläche — — —
238. — vom Rudenerberg oder Kilbrich — — —
239. — — Schmitzkopf — — —
- \* 239 a. Schlacke vom Rothenberg, zwiſchen dem Hochboderberg und Lacher See. (Nicht beſchrieben?) — — —
240. Breccie vom Bredelskopf — — — 121.
- \* 240 a. Sandſteinfchiefer, der zuweilen in dieſer Breccie beſindlich iſt. — — —
241. Backofenſtein von Bell, beſte Sorte — — —
242. — — — geringe Sorte — — —
- \* 242 a. Baſalt auf dem Wege zum Monſter oder Hochſummeer — — — 129.
243. Breccie daher — — — 130.
- \* 243 a. und b. Steinmark und Backofenſtein daher — — —
- 244-246. Laven vom Hochſummeer — — —
- \* 246 a. Eiſenſteinart daher — — — 132.
247. Laven des Sölsbufches (die am ſtärkſten gebrannten ſind von der Höhe des Berges, die andern aus der Mitte ſeiner Höhe) — — —
- 247 a. 248. — vom Bille- oder Pellenberg — — — 133.
- 248 a. Meyener Mühlſteinbaſalt — — — 134.
- \* 249 \* Varietät daher — — —
249. Lava vom Eicher-Sattel — — — 135.
- \* 249 a. — — Breitelsberg — — —
- \* 249 b. — — Niesbufch — — —
250. Mühlſtein aus den Brüchen bey Eich — — — Thl. III. S. 187.
- \* 250 \* — — — daher mit Brandſtein — — — 186.
- 250 a. ] — — — Art vom Breitelswald — — — 187.
- \* 251 \* ] — — — — — — — — — 187.
- \* 251 a. und b. ] Laven des Naßbergs — — — Thl. II. S. 138.
- \* 252-254. Geröſtete Baſalte &c. vom Vorkunk und Kunksboden — — — 140.
255. Lava der Kunksköpfe — — —
- \* 255 a. Baſalt des Veitkopfs — — — 141.
- 255 a. Mühlſtein des Lummerfelds — — —
256. 257. Dichter Kalkſtein und Sinter aus der Gegend des Lummerfelds — — — 143.
258. Sandſteinfchiefer, worauf der Kalk um Tönnigſtein ruht — — —
- \* 258 a. Kalk daher mit Blätter-Abdrücken — — —
259. Grobſchuppiger eiſenſchüſiger Kalkſinter von der Mauer am Tönnigſteiner Schwenkbrunnen — — —
- \* 259 a. Baſalt des Kreuzbergs — — — 145.
- 260-267. Baſalt und Schiefer, minder oder mehr gebrannt vom Fornicher Baſaltberg — — — 147 f.
- (Nr. 267. iſt gebrannter Porcellanjaſpis-Schiefer.)
- 268-270. Mühlſteinbaſalt und Laven des Wartenburger-Kopfs — — — 157.
- \* 270 a. Thon- und Sandſteinfchiefer vom ſüdöſtlichen Abhang des Wartenburger-Kopfs aus einem Hohlweg — — —



Nr. 271-273.	Schiefer-Arten des Kranenbergs	Thl. II. S.	157 f.
* 273 a.	Stänglicher Quarz &c. vom Eyberg	— —	161.
274.	Grauwacke vom Reuterberg		
275-279.	Weißwacke vom Taunus-Gebirge	— —	164 f.*
	<i>Anmerk.</i> Aus der Gegend von <i>Königstein</i> , <i>Schlau-</i> <i>genbad</i> und <i>Wisbaden</i> (Nr. 279.) Nr. 278. ver-		
	witternd. — Uebergänge aus der Weißwacke		
	zur Gneus-Art.		
280.	Gefchiebe von der Höhe mit microscopisch kleinem blauen Feldspath	— —	163 f.
* 280 a.	daher mit Porcellanjaspis-Schiefer	— —	167.
281.	Bafaltgefchiebe daher		
282-284.	Breccien daher		
* 284 a.	Bröckchen der Schlacken daher		
285-292.	Laven, gebrannte Schiefer, Breccien, Glimmer &c. vom Leilenkopf	— —	169 f.
293 a.	Bafalt vom Steinberg	— —	172.
293.	Mühlsteinbafalt von der Anhöhe bey Günnersdorf		
294-296.	Laven des Herchenbergs	— —	174 f.
297.	Mühlsteinart daher		
298.	Des Altarsteins Breccie		
299-301.	Laven des Baufenbergs	— —	176 f.
* 302 a.	Sogenannter Leberstein	— —	180.
302-303.	Trafs mit Bafalt, Laven, Porphyrrarten &c.	— —	181 f.
304-305.	— — Kohlen, Baumrinden &c.		
306-307.	— — Blätter-Abdrücken, und rostig überlau-		
	fenen Wänden		
308.	— — Bimsteinmutter, die dem Kamperkopfer Porphyr gleicht, und übergeht in den		
309.	blafigen Bimstein eines solchen Porphyrs		
310.	Bimstein-Mutter (Deodatit-Porphyr) des eigentlichen fafrigen oder gemeinen Bimsteins		
311.	Ein Bröckcken im Trafs von der Thl. II. S. 187. be-		
	schriebenen Breccien-Art		
312.	Bimstein mit Inhalt. (Mehrere Muster)		
* 312 a.	— von Andernach. (Aus <i>Voigts</i> Sammlung, zum Beweis, dafs auch darin der bestimmte Inhalt zu treffen fey)		
* 312 b.	— aus der Fläche zwischen Andernach, Kranen- berg, &c.		
313.	Trafs mit Mineral-Alcali-Beschlag	— —	182.
* 314 a.	Vom Bergwerk bey Nitz	— —	207.
314.	Gefchiebe der Gegend		
* 315 a.	u. b. Bafalt und Thonschiefer dss Helbrichs	— —	208.
* 315 c.	— des Hüfels		
315.	— — Beilsteins	— —	209.
316.	— — Poichtenbergs	— —	210.
317.	— — hohen Kellbergs	— —	211.
* 317 a.	— — daher, verwitternd		
318.	Bafaltporphyr der Freyenbirke		
319.	Porphyr des Freyenhäuschens		

Nr. 320.



Nr. 320.	Feldspathbreccie der Gegend	Thl. II. S. 212 f.
* 320 a.	Bafalt von der Höhe vor Nierburg	
321.	— der vier kleinen Kuppen daher	
* 321 a.	— von Nierburg	— — 214.
322.	Gefchiebe des Hochachts	
323.	Bafalt daher	
324.	Breccie bey Kalenborn	
325.	Mühlsteinbafalt der Geifeley	— — 215.
* 325 a.	— — des Hungersbergs	
326.	Backofenstein von Weiber	
327.	Bildstein daher.	
* 327 a.	Breccie von dort	
* 328.	Gestein des Engelskopfs	— — 216.
329.	Porphyrt daher	
330.	Mühlsteinbafalt des Schorkopfs	— — 217.
* 330 a.	Backofenstein vom kleinen Schellkopf	
331. 332.	Porphyr des großen Schellkopfs oder Fuchfeler	
* 332 a.	Bafalt des Wehrerkopfs	— — 220.
* 332 b.	Backofenstein daher aus dem alten Bruch	
333.	Porphyr vom Perlenkopf	— — 221 f.
* 333 c.	Sandstein am Fuß daher	
* 333 a.	Eifenstein vom Roddermeer	
334.	Bafalt des Sinzerkopfs	— — 225.
335.	— der Neuenaar	— — 226.
* 335 a.	Fettquarz daher	
336.	der Landskrone Thonfchiefer	— — 227.
337.	— — Breccie (genauer von der Fläche zwischen ihr und der Scheidsburg)	— — 229.
338.	— — Bafalt	— — 228.
* 338 a = c.	Sandsteinschiefer, grauwaackig Gestein, Thonerde daher	
339.	Bafalt der Scheidsburg	
340.	— des Dungbergs	
341.	— — Hirschbergs	— — 229.
342.	Kupfererze in Quarz aus der Gegend	
343.	Bafalt des Amorichs	— — 230.
344.	Eisenschüssiger Sandstein, über dem	
345.	Thon von Ringen	
346.	Bituminöses Holz von Bürresdorf	— — 231.
347.	Eifenthon über solchem Holz	
348.	Thoniger Eifenstein	] daher
349.	Eisenschüssiger Sandstein	
* 349 a.	Pfeifenthon von Bonndorf	
350.	Bafalt der Aarburg	— — 233.
351.	— — Hoffterter Berge	
* 351 a.	Sandsteinschiefer der Gegend	
352.	Kalkstein der Gegend (mit den nemlichen Verfeinerungen, die in der <i>Westphäl. Reise</i> S. 66. beschrieben sind)	
* 352 a.	Röther und grauer Tinkelstein bey Rees	
* 353 a.	Röther Leimen daher	— — 234.
353.	Sandsteinschiefer mit Höhlen daher	

Nr. 354.



Nr. 354.	Blankenheimer Kalkstein		
* 354 a.	Sandsteinschiefer (Hasselftein) wovon die Schloßstrep- pen zu Blankenstein gefertigt sind		Thl. II. S. 235.
355.	Kalkstein von Frohngau		
356.	Bafalt des Michelsbergs		
357.	Wacke daher		
358.	Uebergang derselben in thonigen Hornstein		236.
359.	Bafalt des Hochthurns		
360.	— — Hasenbergs		
* 360 a.	Töpferthon bey Geldorf		239.
* 360 b.	Eisenschüssiger Sandstein der Gegend		
361.	Mergelart über dem Dammericher oder Unkelsteiner Bafaltbruch		241.
* 361 a.	Zähne und Knochen darin gefunden.		
362.	Verwitterter Bafalt aus diesem Bruch		243(1.)
* 362 a.	Breccie daher mit Knochen		244(2.)
362 b.	— — — Holz		
363.	Verwitterter Bafalt (eigentlicher als Breccie) mit Jaf- pischiefer		
364.	Breccie mit Kalkspath daher		245(3.)
* 364 a.	Aufgelöste Porphyrt daher		245(4.)
365.	Bafalt der Burg. (An einem Muffter der deutliche Ueber- gang des Bafalts in Mandelstein.)		247.
366.	— des Bergerkopfs		
367.	— der Gegend, aufgelöst.		
* 367 a.	Bafaltische Lage zunächst unter dem Pfeilerbafalt des Unkelsteiner Bruchs		249(1.)
368.	Breccie von Bafalt, Mandelstein, Thonschiefer &c. aus diesem Bruch.		
369.	Mandelstein daher, noch ziemlich vollständig		
370.	— — — mehr der Grundmasse als dem In- halte nach verwitternd		
* 370 a. c.	— — — mit Blende und im Uebergang zu Bafalt		251.
371.	Bafaltischer Mandelstein daher, mit den unbestimmt gebliebenen Crystallen in einigen Höhlen		251.
372.	— — — mit cristallinischem Kalkspath		
373.	Porphyrt daher, als Unterläger des Bafalts und Mandel- steins (von losen im Bruch liegenden Blöcken)		252.
374.	— vom Plätting		253.
375.	Breccie daher, mehr mit Bafalt- und Mandelstein, als mit Porphyrtbrocken		
376.	Sandsteinschiefer aus dem Unkelbruch (wie alles fol- gende bis Nr. 441.)		253.
377.	Bafalt mit Olivin (in großen Parthien)		257.
378.	— — — gemengt mit etwas Feldspath		259.
* 379 a. u. b.	— — — — — Blende		
379.	— — — im Zustande beginnender Verwite- rung, dadurch quarzähnlich		
380.	— — — stärker verwitternd, mit hier und da		



Nr. 381 = 384.	Bafalt mit Quarz		
385 = 387.	— — —	verwitternd.	
388.	— — —	und Kies (in dem Quarz)	— — 264.
389. 390.	— — —	mit einem Gemenge aus Quarz und Feldspath	
* 389 a.	— — —	eben damit, verwitternd	
* 390 a.	— — —	zugleich mit talkigem Inhalt	
391.	— — —	mit Feldspath	
* 391 a.	— — —	von grüner Farbe	
392.	— — —	nach mannichfaltigem Durchgang der Blätter, gemengt mit Blende	
* 392 a.	— — —	und Chalcedon- (Email-)art	
393. 394.	— — —	Glanzspath	
395.	— — —	einer pflüchblüthfarbigen Parthie	— — 266.
396.	— — —	(Schörl-) blende	
* 396 *	— — —	(wegen des strahligen Gefüges)	— — 270.
* 396 a.	— — —	basaltischer (Horn-) blende	
* 397 a.	— — —	(Turmalin-) blende, in den Splittern durchscheinend	
397.	— — —	(Schlacken-) blende	
398. 399.	— — —	— und basaltischer (Horn-) blende	
400.	— — —	nemlichen Inhalt. Dabey setzen sehr kleine blaulichgraue Streifchen, einem Jaspischiefer ähnlich, hindurch, und etwas Speckstein steht an.	
401.	— — —	mit mehreren grauen Streifen und etwas Speckstein in dem Gemenge	
		<i>Anmerk.</i> Einige weisse, sehr dünne Blättchen scheinen Feldspath zu seyn. Indessen können Zeolith und Speckstein unter solchen Umständen auch dafür täuschen	
* 401 *	— — —	zeisiggrün verwitterndem Olivin, und (in einer Spalte) durchscheinendem, <i>crystallinischen</i> Speckstein	
* 402 a.	— — —	Blende und einem, etwas verwitterten, Porcellanjaspis Streifchen	
402.	— — —	nebst anstehendem und eingemengtem Speckstein	
403.	— — —	und anstehendem Zeolith	
* 403 a.	— — —	— — — Kalkspath	
404.	— — —	Zeolith und Speckstein im Gemenge	
* 404 a.	— — —	Feldspath (?) und Zeolith gemengt	
* 404 b.	— — —	die eine weisliche, graue, grünliche, talkige Haut auf den Ablösungen zeigt	
* 404 c.	— — —	ähnlichem Inhalt und einem in der Blende selbst befindlichen Kiesfleckchen, &c.	



- Nr. 405. Basalt mit Schwefelkies in oder bey Speckstein . Thl. II. S. 276.  
 406. — — — — in der Basaltmaße an und  
 für sich. (M. f. im *Register: Kies*)
- \* 407 = 409. — — Speckstein  
 407 a. — — einem Gemenge aus Speckstein und Horn-  
 blende — — 278.
- 410 = 416. — als Beyspiele von der Art, wonach sich der  
 Speckstein in Höhlen, worin Wasser war, mit der-  
 ben oder crySTALLINISCHEN Zeolithen sich mengt, trau-  
 big, körnig wird, verwittert, &c.
417. Ein Stück Speckstein mit Zeolith bestäubt, aus einer  
 Wasserhöhle in dem Pfeilerbasalt des Unkelsteiner  
 Bruchs. — Zuweilen finden sich überdem feine schwar-  
 ze Blende - Prismen aufgestreut.
- \* 416 a. Basalt mit Zeolith, anstizendem Steinmark &c.  
 \* 417 a. — — — — und nagelfarbenen auch weislichen  
 Speckstein
- 418 = 423. — — Zeolithen — — 279 f.  
 424. — — Zeolith und auf- oder anstizenden Kalkspath-  
 Cryställchen
- \* 424 a. 425 a. Verfolg der Veränderungen, wenn zu den Zeo-  
 lith- und Speckstein-Gemengen in den Basalten noch  
 Kalkerdestoff hinzukömmt, oder dergleichen Dingen  
 verwittern &c.
- \* 425 b. Basalt mit Kalkspath  
*Anmerk.* Eine aufsgroße Druse von weißem würf-  
 lich crySTALLISIRTEN Kalkspath, die als Kern in der  
 Höhle eines Basaltpfellers beym Zerfchlagen ge-  
 funden ward, ging neulich ein.
425. Kalk-Sinter, der die Basaltpfeller des Dammericher  
 Bruchs zuweilen überzieht
426. Kalkspath daher — — 285.  
 427. Breccie aus Basaltbrocken und dichtem (thonigen) Kalk-  
 stein, worin Flußmuscheln sind
- \* 427 a. dergleichen mit fein crySTALLINISCHEM Kalkspath  
 \* 428 a = c. Hydrophan in Basalt, nach drey Abänderungen — — 286 f.  
 428. Verwitterter Olivin. zum Unterschied der folgenden  
 Nummer
429. — — Pechstein — — 287.  
 \* 430 a. desgleichen gemengt mit Zeolithkügelchen  
 430. 431. Basalt mit Pechstein-Arten, in Uebergängen zu einer  
 432. gelblichgrauen Sandsteinart, wie auch zu  
 433. dergleichen grünlichen, ferner  
 434 = 437. grauen, heller oder dunkler blänlichen, quarzarti-  
 gen Fossilien, die denn doch noch zur  
 438. Pechsteinart verwittern können: andremale auch wohl eine  
 \* 437 \* Hornsteinart darstellen, und endlich übergehen in  
 439. 440. Porcellanjaspis (bald thonigen, bald quarzigen An-  
 sehens)
441. — — an und für sich in dem Basalt des Unkel-  
 steinerbruchs — — 288.

Nr. 442.



Nr. 442.	Schiefer vom Berge des Klosters Berg im Trierischen	Thl. II. S. 294.
* 442 a.	Schaaflstein-Gefchiebe der Gegend	
443.	Gestein aus den Niederbrechener Weinbergen	
444.	Bafalt vom Schaafskopf bey Limburg mit Dendriten	294 *
* 444 a.	— — Steffenbeutel dafeloft	
445.	— — Schieferbüsch (mit einigen berggrünen, nicht beschriebenen Fleckchen)	296.
446.	— — Bötzenkauler Kopf	
447.	— — Heldenköpfchen	297.
448.	— — Ueberfeinsberge aus den Weinbergen	
449.	450. Porphyre daher	
451.	Mandelstein vom Heldenberg	
452 = 454.	Porphyre daher	
* 455 a.	Quarzbreccie vom Fufs des Himbrichskopfs, wegen eines schwach aquamaringrünen Kornes merkwürdig. Sie geht über in	
455.	Grauwackig Gestein des Himbrichskopfer Fußes, einem dichten gelbgrauen Kalkstein ähnlich	417.
456.	des Himbrichskopfs Bafalt	
457.	— — — — Mandelstein	
458.	— — — — Porphyr	
459.	— — — — sandiger Porphyr	
* 459 a.	— — — — Breccie	
460.	— — — — Porphyr zu Backofensteinarart auf- gelöst	
461.	— — — — eifenschüssiger Porphyr	
462.	— — — — stark verwitterter und dadurch schwammig gewordener Bafalt	
463.	Bafalt des Rolands-Ecks	301.
464.	Birkenheimer Porphyr	303.
465.	Gefchiebe auf dem Wege dahin	
465 a.	Bafalt des Tumbrigs	305.
466.	Sandstein des Weilerts	
467.	Bafalt des Lützenbergs	306.
468.	— — Godesbergs	307.
468 a.	Vom fogenannten Silberberg bey Godesberg, (Nicht beschrieben)	
469 = 472.	Laven vom Rodderberg	308 f.
473.	Glarirte Sandsteine daher	
* 473 a.	Gebrannte Schieferart daher	
474.	Angeschwemmte Breccienart daher	315.
474 a.	dergleichen mit einigen noch kenntlichen Lavabrockchen	
475 = 476.	Graufchwärzliche Breccie oder Sand daher	
477.	Dichter Kalkstein mit Muscheln, Mergel &c. von Mehlem	316.
478.	Mergelkindchen (Osteocolla) daher	
479.	Grauwackig Gestein daher	317.
480.	Mit Kalk incrustirte Lavabrocken daher	
481.	Bafalt des Dächelbergs	318.
* 481 a.	Sandstein bey Arzdorf	319.
482.	Bafalt aus der Holzheimer Gegend	319.
483.	Ohndorfer Pfeifenthon	



Nr. 484.	Eisenchülfsiger Sandstein bey Ittendorf		
485.	Basalt des Dombergs		
486.	Thonfchaalen bey Uppendorf		Thl. II. S. 320.
487.	Sandstein bey Kestnich		
488.	Schieferthon daher		
489.	Basalt von Marienfort		
490.	— des Wachtbergs		321.
491.	Sandsteinschiefer von der alten Burg mit Verfeinerungs-Fragmenten		327.
* 491. a.	Sandstein mit Verfeinerungen zwischen Niederadenau und Leimig		
492.	Kalkstein von Nuhn		328.
493.	Basalt der Heyerkirche		
494.	— — Paschburg		
* 494. a.	Sandstein zwischen der Paschburg und dem Rathersberg		
495.	Lava des Rathersbergs		
496.	— — Rinersbergs		
496. a.	Thonart daher, geröstet		
* 496. b.	Blende als Lefelsteine aus der Gegend		
497.	Mühlsteinbasalt des Steinleychen		330.
498.	— — — — — Ernftbergs		
499.	Lava aus dem Crater daher		
* 499. a.	Basalt, gerösteter, des Hübels.		
* 499. b.	— — — — — Wohshübels		
* 499. c.	— — — — — Waldkönigs		
500.	— — — — — Hangelbergs		331.
501.	— — — — — der Taunerheck		
* 501. a.	— — — — — des Beuels		
502.	Sandstein vom Fuß des Beuels		
503.	Lava von Schnellersroth		
* 503. a.	— vom Scharteberg		
504.	Gerösteter Basalt vom Rimmerich		
505.	— — — — — Nierother Kopf		332.
* 506. a.	Sandstein vom Entenberg		
506.	— — — — — von Michelbach		
507.	Gerösteter Basalt des Bitzenbergs		
508.	Laven des Quittenbergs		333.
511.	Sandsteinschiefer bey Lisingen		
* 511. a.	Rothbraunes schimmerndes Fossil bey Geroldstein		334.
* 511. b.	Spätiger Eisenstein daher		
512.	Mühlsteinbasalt der Arr-Ley		
513.	Lava daher		
514.	Kalkstein von Behlem		
* 514. a.	Lava vom Behlemer Hahn		
* 514. b.	— — — — — Kopperder Hahn oder Rockeskill		
515.	Sogenannter Backofenstein vom Gippenberg		335.
516.	Vom Pickenberg		
* 516. a.	Mühlsteinbasalt vom Altarfafs		336.
* 516. b.	— — — — — Feuerberg		
* 516. c.	— — — — — Hengftberg		
517.	— — — — — Hannesberg		



- \*Nr. 517 a. Mühlsteinbafalt vom Henneberg  
 518. Sandstein vom Fuß des Hennebergs  
 519. Mühlsteinbafalt vom Gofsberg . . . . . Thl. II. S. 337.  
 \* 519 a. — — — Thöm  
 \* 519 b. Lava vom Kalenberg  
 \* 520 a. Bafalt des Arnolphusbergs  
 \* 520. Kalkstein von Arensburg  
 521. Verfeinerungs-Kalk vom Fuß des Hennebergs  
 522. — — — — — Altarfafs  
 \* 522 a. Verfeinerungen in Kalk bey dem Dorfe Geis

### III. Aus Westphalen.

- Nr. 523. Grauwacke aus dem Oberbacher Gestellstein Bruche Thl. III. S. 7.  
 \* 524 \* Braunsteiniger Sandstein daher . . . . . — — 8.  
 \* 524 a. Sandsteinschiefer der Kindsburg . . . . . — — 9.  
 524. Grauwackiger Porphyrschiefer aus dem Witgensteinischen — — 10.  
 525. Sandsteinschiefer vom Eisenberg . . . . . — — 12.  
 526. — — — von Neuendorf  
 \* 526 \* Sandstein mit Verfeinerungen von Lüdenscheid . . . . . — — 14.  
 527. Kalkstein mit Löchern von Attendorn . . . . . — — 16.  
 528. Sandstein mit Flecken vom Wege nach Olpe  
 \* 528 \* — — — von der Haart — — 17.  
 529. Niersfelder Hornblendfels . . . . . — — 24 f.  
 \* 529 \* Aus dem Stollen der Gegend — — 26.  
 \* 529 a. Eine Schieferart zwischen Winterberg und Niersfeld  
 (Nicht beschrieben)  
 530. Grünstein vom Ofenberg . . . . . — — 28.  
 \* 530 \* — — — Rimberg  
 531. 532. Gestein mit Amianth von Kirchheim . . . . . — — 29.  
 532 \* Sogenannter Eisenstein von Orbs — — 30 \*  
 533. Verwitternder Grünstein vom Hochstein . . . . . — — 32.  
 534. — — — — — Kalenberg  
 535. Sandsteinschiefer von der Eichmete — — 33.  
 536. Grünstein bey Hiltfeld . . . . . — — 34.  
 537. — — — des Grimbergs  
 \* 537 \* — — — Resbergs  
 538. 539. Thoniger und kalkiger Eisenstein aus der Gegend  
 von Uffeln — — 35.  
 539 a. Phlogistischer Kalkstein von Gönz. (Mit einigen Schwefelkieskörnern)  
 \* 539 \* Schieferart aus dem Abhange eines Bergs vor Afsinghaufen, als Geschiebe, wahrscheinlich von dem rechter Hand befindlichen Felsen am *sauern Wäldchen*.  
 (Nicht beschrieben)  
 540. 541. Von einigen Blöcken abgeschlagene Schalen auf dem Wege von Afsinghaufen zum Istenberg  
 542 = 547. Gestein des Istenbergs . . . . . — — 38 f.  
 \* 544 \* — — — Goldsteins  
 \* 545 \* — — — Rabensteins  
 \* 546 \* — — — Felssteins

\*Nr. 547 \*



Nr.	Gestein	Thl. III. S.
* 547	* Gestein des Bornsteins	44.
* 547 a.	Porphyre von losen Blöcken bey Burghaufen	42.
548. 549.	Veldenzes Porphyre	46.
* 550	* Porphyre des Laufensbergs	47.
550.	— — Steinbergs. (Enthält zuweilen etwas Kalkspath)	
* 550 a.	Hornsteinrumpf, den Steinberger Porphyre durchsetzend	
551.	Schaalstein vom guten Hagen	49.
552.	Thongestein mit ausgewittertem Kalkspath aus der Gegend	50.
553.	Varietät davon	
* 553	* Kiefelschiefer der Gegend	
554.	des Bildsteins Schaalstein	
555.	— — Porphyrschiefer	51.
556.	desgleichen, in einer Abart, verwitternd	
557 *	Kalkiger Eisenstein daher (mit Verfeinerungen)	
557.	Aus der Goldgrube bey Melsinghausen	52.
558.	Verfeinerungs-Kalk aus der Gegend bey Brilen	
559.	Breccie der Gegend	
* 559	* Kalkstein bey Altenbühen	55.
* 559 a.	Kiefelschiefer daher	
560.	Phlogistischer Kalkstein bey Kaldenhart	55.
* 560.	Sandstein daher	
562.	Grüner Sandstein von Rhuden	56.
563.	Sandsteinschiefer zwischen Kaldenhart und Eversberg	57.
564.	Stinkstein von Eversberg	
* 564	* Thoniges Gestein vom Lüttgentener Berge	58.
565. 566.	Mergel von der Stürmke oder Dürmke	
567.	Thongestein daher	59.
* 567	* Sandsteinschiefer von Eversberg bis Meschede. (Nicht beschrieben. Er gleicht der Nr. 563.)	
* 567 a.	Thonschiefer der Gegend. (Nicht beschrieben)	
* 568	* Thoniger Hornstein von Arensberg	60.
* 568 a.	Stinkstein daher	
568.	Kalkiger Horn- und Feuerstein mit dem Uebergang in Kalkstein aus der Herrschaft Hardenberg	61.
569. 570.	Hornsteiniges Fossil von der Halde daher	
571.	Aehnliches aus den Ardennen	62.
572.	Grauwacke bey Balve	63.
* 572	* Stinkstein	
* 572 a.	Verfeinerungskalk } daher	
573.	Hornstein bey Westfeld	64.
574.	Thongestein mit Kalkspath von Balve	
575.	Abart davon, von einem Berge, wo auf Eisenstein geschürft ward. (Nicht beschrieben)	
576.	Kalkstein mit Quarz- u. Eisenspathcrystallen bey Elberfeld	65.
577.	Thoniger Eisenstein mit kalkspathigen Verfeinerungen von Gibel. (Nicht beschrieben)	66.
578.	Sandsteinschiefer von Altena, im Uebergang zu Thonschiefer	67.
579.	— — — — ausgebildeter	
580.	— — — — mit Verfeinerungen in Kalkspath,	

Inhalt.



## Inhalt.

- Backofenstein (größtentheils aufgelöster Porphy.) Nr. 26 a. 43. 54-62. 160. 163. 231-241. 242. 243 a. b. 302 a. 326. 327. 330 a. 332 b. 364 a. 460. 515.
- Basalt. Nr. 1 = 24. 26. 32. 33. 37. 44-45 c. 94 = 94 b. 97 = 100 a. 101 a = 105. 108 = 111. 113 = 113 c. 114 = 115 a. 118 = 121. 123 = 126. 133 a = 146. 152. 153. 157. 158. 161. 162. 164 = 168. 173. 175 = 178. 179 = 180 a. 194 b. 194. 204 a. 208 a. 210 a. b. 213. 217. 230 b. 242 a. 255 a. 259 a. 260. 280. 280 a. 281. 293 a. 315 = 318. 320 a. 321 a. 323. 334. 335. 338. 339 = 341. 343. 350. 351. 356. 359. 360. 362. 363. 365 = 367 a. 377 = 425 b. 430. 431. 444 = 448. 450. 462. 463. 465 a. 467. 468. 481. 482. 483. 489. 490. 493. 494. 516. 520 a. — Von etwa hundert und dreißig Bergen.
- Bimstein. Nr. 192. 202. 302 ff.
- Bituminöses Holz. Nr. 129. 183. 185. 346.
- Breccien. Nr. 25 a. 104. 105. 122 a. 151. 154. 159. 203 b. 205 ff. 218 a. 230 c. 237 a = 239. 240. 243. 282 = 284. 298. 320. 324. 327 a. 337. 362 a, b. 364. 368. 375. 427 = 455 a. 459 a. 474 = 476. 559.
- Eisenstein. Nr. 130. 171. 172. 246 a. 333 a. 348. 511 b. 538. 539. 557\*. 577.
- Grauwacke, Sandsteinschiefer, grauwackig Gestein. Nr. 25. 64. 72. 73. 75 a. 84. 93 a. 93 c. 111 a. 116. 117. 170. 174. 179 a. 189 a. 203. 208. 213 a. 216 a. 230 a. 240 a. 258. 270 a. 274. 338 a = c. 351 a. 353. 354 a. 376. 455. 479. 491. 511 = 523. 524\*. 525. 526. 535. 563. 567\*. 572. 578 = 580. — Von vierzig Plätzen.
- Grünstein Nr. 529 ff. 535 f. 536 f.
- Holzstein (Holzopal &c.) Nr. 34 = 36.
- Hornstein. Nr. 93 b. 112 ff. 122. 358. 437\*. 550 a. 568\*. 568 = 571. 573.
- Kalkstein. Nr. 256. 257. 258 a. 259. 352. 352 a. 354. 355. 425. 426. 477. 492. 514. 520 = 522 a. 527. 558. 572 a. 576.
- Kieselschiefer. Nr. 553\*. 559 a.
- Lava. Nr. 147 = 150. 186 = 189. 190 = 191 a. 193 a. 197 a = 198\*. 201. 209. 219. 220. 224 = 229 a. 230 b = 230. 239 a. 243 = 246. 247 = 255. 255 b. 260 = 270. 284 a = 292. 294 = 297. 299 = 301. 325. 325 a. 330. 469 = 473 a. 480. 495. 496. 497 = 501 a. 503 = 505. 508 = 510. 512. 513. 514 a. b. 516 a = 517 a. 519 = 519 b. — Von beyläufig achtzig Stellen.
- Mandelstein. Nr. 369 = 372. 451. 457.
- Mergel. Nr. 361. 478. 565. 566.
- Porphy (den Graniten oft angenähert) Nr. 27 a = 31 b. 38 = 43. 46 = 53. 63. 65 = 69. 74 = 83. 85 = 93. 95. 96. 101 = 101 c. 106. 107. 113 a. 113. 201. 204. 218. 234 = 236. 310. 319. 329. 331. 332. 333. 364 a. 373. 374. 449. 450. 452 = 454. 458. 459. 460. 461. 464. 524. 540 = 550. 555. 556. — Von ungefähr fünfzig Bergen.
- Quarz. Nr. 169. 193 b. 273 a. 314 a. 335 a. 468 u. 557.
- Sand vulcanischer Nr. 209. des Lacher See's. Nr. 215. 221 = 222 a.
- Sandstein. Nr. 132. 333 c. 344. 349. 360 b. 432 ff. 466. 481 a. 484. 487. 491 a. 494 a. 502. 506 a. 518. 528. 561. 562.
- Schaaflstein. Nr. 551. f. 554.
- Stinkstein. Nr. 539 a = 560. 564. 568 a. 572\*.
- Thon. Nr. 32 a. 70. 75 b. 127. 156 a. 163 a. 181. 192 a. 196. 199. 200. 212. 243 a. 345. 347. 349 a. 353 a. 360 a. 486. 488. 496 a.
- Thongestein. Nr. 551 f. 564\*. 567. 574. 575.
- Thonschiefer. Nr. 93 b. 193 c. 194 a. 195. 198 a. 216. 223. 270 a. 271 = 273. 315 b. 336. 442. (529 a. 539\*) 567 a.
- Trafs. Nr. 302 ff.
- Wacke (der Sachsen) Nr. 357 f.
- Weißwacke Nr. 275 = 279.











Sa 895

ULB Halle  
006 300 316

3



mit











Kard.

N. L. Jac.

Verzeichnifs  
einer Sammlung  
niederrheinischer  
und  
westphälischer Gebirgsarten  
nach den  
orographischen Briefen  
des Bergraths Dr. Nofe  
geordnet



Frankfurt am Mayn  
bey Gebhard und Körber  
1791



Beull.

